

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geschnittenen Holzschnitte in Cranmers Katechismus (1548 Walter Lynne), in Halles Chronicles und in der Coverdale Bible sind das Beste, was in englischen Werken Verwendung gefunden hat. Holbeins Einfluß auf die einheimischen englischen Zeichner und Holzschneider macht sich bald in einer Reihe von Arbeiten angenehm bemerklich, ein eigener Stil entwickelt sich aber auch aus diesen Anregungen nicht. Eine Hervorhebung verdienen die sogenannten „Queen Elizabeth's Prayer Books“, (1569) und die „History of Martyrs“ von John Fox und andere Bücher, die John Day in sorgfältiger und reicher Ausstattung herausgab. Seit 1540 wird auch der Kupferstich zur Buchillustration, besonders für Titelblätter herangezogen und verdrängt im Laufe des Jahrhunderts den rasch zu rohester Handwerklichkeit verfallenden Holzschnitt fast vollständig ohne aber selber Werke von künstlerischem Wert oder von Eigenart hervorzubringen.



DER HOLZSCHNITT IN SPANIEN.

HLTE Denkmäler der Druckkunst in Spanien, im besonderen die frühen Holzschnittwerke, gehören zu den größten Seltenheiten, so daß ein Überblick über die Erzeugnisse des Holzschnittes hier noch größeren Schwierigkeiten begegnet als anderwärts. Wir gewinnen zunächst den Eindruck, daß der Holzschnitt in Spanien wenig künstlerische Selbständigkeit und Originalität der Technik besitzt. In den zum großen Teil von Deutschen gedruckten Büchern finden wir nicht nur einzelne deutsche, niederländische und italienische Holzschnitte und Kupferstiche kopiert, sondern auch ganze Serien von Buchillustrationen nachgeschnitten oder sogar von den Originalstöcken abgedruckt. So ist zum Beispiel in Phocas'